

# Herr, nimm die Gaben

Text + Musik: Hermann Heimeier

♩ = 110

**Strophe** C G<sub>7</sub>B F<sub>7</sub>A G

1. Du hast uns oft ge - lehrt: \_\_\_ Blut wird zu Wein. \_\_\_  
 2. Wir ha - ben oft ver - sucht, \_\_\_ mit Dir zu sein. \_\_\_  
 3. Wenn wir auch ein - sam sind, \_\_\_ dann bist Du da. \_\_\_

C G<sub>7</sub>B F<sup>6</sup> G

Hast un - ser Herz be - kehrt, \_\_\_ be - reit zu sein. \_\_\_  
 Du kannst für je - de Schlucht, die Brü - cke sein. \_\_\_  
 Kön - nen ver - trau'n Dir blind, \_\_\_ bist uns so nah. \_\_\_

F G C Am

Du bist der Va - ter, Dei - ne Gü - te ist so groß. \_\_\_  
 Du un - ser Va - ter, hü - test uns in Dei - nem Schoß. \_\_\_  
 Du hilfst in Not mir, auch wenn uns - re Er - de bebt. \_\_\_

F G Em F G

Wir sind die Kin - der, halt uns fest, lass uns nicht los! \_\_\_  
 Auf Dich ver - trau'n wir e - wig - lich und gren - zen - los. \_\_\_  
 Und die - ses Brot hier ist das Fleisch, das in uns lebt. \_\_\_

**Refrain** C G<sub>7</sub>B F G

Herr, nimm die Ga - ben, sie sind Dir ge - weiht!

C G<sub>7</sub>B F G G<sub>7</sub>F

Nimm, was wir ha - ben, al - les steht be - reit!

G<sub>7</sub>E F Am G C

Lass Brot und Wein \_\_\_ stets in uns sein, \_\_\_

Em Am Dm G<sup>4</sup> G<sup>3</sup>

Gu - tes im Sinn, \_\_\_ Herr, nimm es hin! \_\_\_